



Verwaltungsstelle  
Hanau/Fulda

# metallinformation

Hanau, 14.04.2015

## Sachverständiger bestätigt: Der VAC geht es gut!



Wir werden oft gefragt: „Was macht der Betriebsrat und die IG Metall eigentlich gerade?“ Aktuell lassen wir uns vom Arbeitgeber über seine „Vorhaben“ informieren.

Wie bereits über den Betriebsrat informiert, hat ein erstes Gespräch zwischen Geschäftsführung und IG Metall stattgefunden. Dabei wurde geklärt, dass der Betriebsrat an den geplanten Projekten und auch im Lenkungsausschuss beteiligt wird. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob die Geschäftsführung es wirklich ernst meint mit der Beteiligung des Betriebsrats, so wie es das Gesetz eigentlich vorsieht. Hierzu wurde ein gemeinsamer Aushang gemacht.

Aktuell wird zwischen IG Metall, Betriebsrat und Personalleitung über eine Vereinbarung gesprochen, die neben der Beteiligung des Betriebsrats auch erste Sicherheiten für die Beschäftigten regeln soll. Wir fordern z.B., dass es zu keinen betriebsbedingten Kündigungen bzw.

während der Verhandlungen zu keinen Abschlüssen von Altersteilzeitverträgen oder Aufhebungsverträgen kommen darf. Es ist verabredet, nach den Osterferien die Verhandlungen über die Verfahrensvereinbarung zu Ende zu bringen.

Eines muss allen klar sein: nur weil Betriebsrat und IG Metall mit dem Arbeitgeber sprechen, Verfahren klären und einen gemeinsamen Aushang veröffentlichen, sind damit die Pläne des Arbeitgebers noch nicht vom Tisch, hier in Hanau Arbeitsplätze abzubauen. Dagegen müssen wir weiterhin kämpfen.

Betriebsrat und IG Metall haben einen wirtschaftlichen Sachverständigen beauftragt, der inzwischen eine erste Analyse über die wirtschaftliche Situation vorgelegt hat. Darin bestätigt er unsere Haltung, dass die VAC ein gesundes Unternehmen ist und die Pläne der Geschäftsführung unnötig und sehr riskant für die weitere Entwicklung der VAC sind.

Deswegen sind wir weiterhin der Auffassung, dass keine der Maßnahmen wirtschaftlich notwendig ist. Das wollen wir argumentativ auch belegen bzw. Alternativen formulieren. Das ist auch der Grund, warum wir mit den Verantwortlichen sprechen.

Es ist aber leider davon auszugehen, dass unsere Argumente alleine nicht ausreichen werden, um den Arbeitgeber davon zu überzeugen, Abstand von den Plänen zu nehmen.

Am 13. und 14. März fand ein IG Metall-Seminar mit den Vertrauensleuten, vielen Betriebsratsmitgliedern und einer Rechtsanwältin statt. Dort wurden die nächsten Schritte der IG Metall geplant. Nach den Osterferien werden wir zu einer Mitgliederversammlung der IG Metall einladen, um dort die weiteren Schritte zu einem Zukunftstarifvertrag zu diskutieren und eine Tarifkommission zu wählen.

Zu den Inhalten dieses Zukunftstarifvertrags könnte bspw. gehören: der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen, Regelungen für Aufhebungs- und Altersteilzeit-Verträge sowie ein mögliches Freiwilligenprogramm.

Heute gilt, wie schon 2008: Gemeinsam sind wir stark. Wer es noch nicht ist, sollte jetzt Mitglied der IG Metall werden. Gemeinsam wollen wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln verhindern, dass Arbeitsplätze bei der VAC der Profitgier geopfert werden.

V.i.S.d.P.: Robert Weißenbrunner, IG Metall Hanau-Fulda

